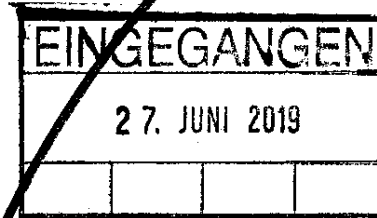


Kreisverwaltung Unna  
Herrn Landrat Michael Makiolla  
Friedrich-Ebert-Str. 17  
59425 Unna



Unna, 27. Juni 2019

**Änderungsantrag – Klimaschutz – Drucksache 103/19**  
**Kreisausschuss 01. Juli 2019 – Tagesordnung Punkt 23**  
**Kreistag 02. Juli 2019 – Tagesordnung Punkt 23**

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

die Fraktionen von CDU und FDP im Kreistag des Kreises Unna bitten Sie, folgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt „Klimaschutz“ im Kreisausschuss am 01. Juli 2019 und im Kreistag am 02. Juli 2019 beraten und beschließen zu lassen.

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Unna

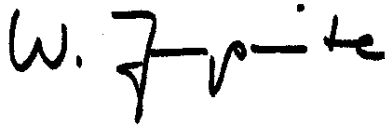
1. bekennt sich zu den Klimazielen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.
2. erkennt an, dass die Veränderung des Klimas auch im Kreis Unna Maßnahmen erfordert, um diese Ziele zu erreichen.
3. bekennt seinen Willen, die Belange des Klimaschutzes mit den Belangen des Umwelt- und Naturschutzes, der sozialen Sicherung und des Wirtschaftsstandortes Kreis Unna in Einklang zu bringen.
4. setzt auf wirksame und zielführende Maßnahmen und lehnt bloße Symbolpolitik, Verbote, Bevormundung und den Aufwuchs von weiterer Bürokratie ab.
5. beauftragt den Landrat, einen Bericht vorzulegen, welche Maßnahmen des Kreises zur Verringerung der Treibhausgasemissionen bisher vorgenommen wurden und welche zusätzlichen Maßnahmen darüber hinaus ergriffen werden können. Die Maßnahmen sollen im Einklang mit den Grundsätzen der Wirkungsorientierten Steuerung stehen.

### **Begründung:**

Feststeht und richtig ist, dass es ein Problem beim Schutz des weltweiten Klimas gibt. Richtig ist aber auch, dass Deutschland am weltweiten CO<sup>2</sup>-Ausstoß einen Anteil von lediglich 2 Prozent hat und nicht allein in der Lage sein wird, wirkstarke Maßnahmen zu ergreifen, um das im Klimaabkommen von Paris festgelegte Ziel von einer Begrenzung der Erderwärmung auf unter zwei Grad zu erreichen. Dennoch muss auch der Kreis Unna ein Beitrag dazu leisten, dass Deutschland seine Verpflichtung aus dem o.g. Abkommen erreicht.

Erklärt der Kreis Unna den Klimanotstand, müssen alle Maßnahmen und Handlungen dahinter zurücktreten. Der Schutz der Artenvielfalt ebenso wie alle anderen Belange des Umwelt- und Naturschutzes. Dies gilt ebenso für alle freiwilligen Maßnahmen der Kultur, der Gesundheitsvorsorge und der sozialen Wohlfahrt. Darüber hinaus gefährdet die Ausrufung eines Notstandes den Wirtschaftsstandort Kreis Unna und damit Arbeitsplätze.

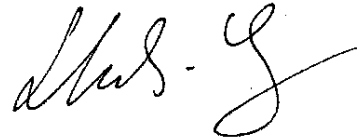
Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm Jasperneite  
-Fraktionsvorsitzender-  
CDU-Fraktion im Kreistag des  
Kreises Unna



Michael Klostermann  
-Fraktionsvorsitzender-  
FDP-Fraktion im Kreistag des  
Kreises Unna



Carl Schulz-Gahmen  
-Sprecher und Leiter des  
Arbeitskreises  
„Natur und Umwelt“-  
CDU-Fraktion im Kreistag des  
Kreises Unna